

GfK-Marktforschung: Ein grüner Vorgarten ist den Deutschen sehr wichtig

- Fast vier von zehn Deutschen besitzen einen Vorgarten
- Bei Frauen ist der bepflanzen Vorgarten beliebter (74 Prozent)
als bei Männern (68 Prozent)

Ein bepflanzter grüner Vorgarten ist bei den Deutschen immer noch beliebt – auch wenn das Phänomen der tristen Schottergärten hierzu-
lande immer mehr zu beobachten ist. Das geht aus einer
repräsentativen Marktforschung der Gesellschaft für Konsum-
forschung e. V. (GfK) hervor, die der Bundesverband Garten-, Land-
schafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) im Rahmen seiner Initiative
„Rettet den Vorgarten“ in Auftrag gegeben hatte. Demnach besitzen
fast vier von zehn Deutschen einen Vorgarten. 84 Prozent der
deutschen Vorgärten sind begrünt und bepflanzt, 15 Prozent der Vor-
gärten in Deutschland sind dagegen größtenteils versiegelt, das heißt,
gepflastert oder mit Kies und Schotter bedeckt.

Befragung zeigt: Bepflanzter Vorgarten gefällt den Deutschen besser

Als Hauptgrund für einen lebendigen grünen Vorgarten geben die
Befragten an, dass ihnen das ansprechende und gepflegte
Erscheinungsbild (58 Prozent) gefällt. Die Motive dafür sind je nach
individueller Interessenlage unterschiedlich. 53 Prozent betreiben
Gartenarbeit als Hobby. Fast die Hälfte (49 Prozent) empfindet eine
Bepflanzung als dauerhafte Lösung, die jahrelang gut aussieht. Auch
die einfache Pflege (41 Prozent) steht für viele im Vordergrund. 36
Prozent bezeichnen sich als Naturliebhaber - immerhin sechs Prozent
geben an, dass sie neuen Lebensraum für Tiere wie Vögel, Insekten
und Kleintiere schaffen wollen. 18 Prozent heben den Beitrag grüner
Vorgärten zur Verbesserung des Mikroklimas hervor. Als modern und
zeitgemäß bezeichnen 14 Prozent ihre beplanten Vorgärten, als Ort
der Entspannung und des Wohlbefindens sieben Prozent.

Bei der Frage nach ihrem Favoriten wählen fast drei Viertel (71
Prozent) der Befragten den beplanten und nur 26 Prozent den kies-
bedeckten Vorgarten aus. Vor allem bei Frauen (74 Prozent) und in den
neuen Bundesländern (84 Prozent) sind die grünen Vorgärten beliebt.
Interessant ist, dass 88 Prozent der Besitzer*innen beplanten Vor-
gärten versiegelte Vorgärten als kalt, langweilig, unnatürlich und öde
bezeichnen, aber nur sechs Prozent der Kiesgärtner*innen angeben,
dass ihnen ein grüner Vorgarten nicht gefällt. Zwei Drittel (64 Prozent)
der befragten Kiesgartenbesitzer*innen verfügen sogar über einen
abwechslungsreichen, mehrheitlich grünen Garten hinter dem Haus.
Auch die Nachbarschaft der Befragten äußert sich deutlich häufiger
positiv (46 Prozent) als negativ (1 Prozent) zu den natürlichen grünen
Flächen.

Ergebnis ist eindeutig: Pflegeleichtigkeit ist das Hauptmotiv für versiegelte Vorgärten

Als Hauptmotiv für einen versiegelten Vorgarten geben 80 Prozent
aller befragten Kiesgartenbesitzer*innen Pflegeleichtigkeit an.
Besonders Männer (88 Prozent) sind der Meinung, dass mit Steinen
oder Kies abgedeckte Flächen dauerhafte und leicht zu pflegende
Lösungen ohne großen Arbeitsaufwand sind. Daher erhoffen sich auch
46 Prozent durch einen Kiesgarten entweder mehr Freizeit oder
scheuen sogar die Pflege eines beplanten Vorgartens, was gerade
auch von Menschen im fortgeschrittenen Alter als Beweggrund auf-
geführt wird. 57 Prozent der Frauen, die einen versiegelten oder zu
großen Teilen versiegelten Garten haben, argumentieren hingegen mit
Ästhetik und bezeichnen Schottergärten als zeitgemäß und modern.
Beinahe die Hälfte der Befragten (47 Prozent) geben an, dass sie im
gepflasterten oder kiesbedeckten Garten einfacher zusätzlichen Stell-
platz für Fahrrad, Mülltonne oder Auto schaffen können.

Bepflanzte Vorgärten sind ansteckend

Bemerkenswert ist, dass sich ein Viertel der Besitzer*innen grüner
Vorgärten an den beplanten Grundstücken in ihrer Nachbarschaft
orientiert hat. Schottergärten in der Nachbarschaft sind dagegen
weniger motivierend: Nur ungefähr ein Zehntel (9 Prozent) der
Befragten gibt an, den eigenen Vorgarten in Reaktion auf ähnliche
Gestaltungen zu versiegeln. Daraus lässt sich schließen: Schöne,
lebendige, abwechslungsreich beplanten Vorgärten sind oft
Inspirationsquelle für Nachbar*innen und Freundinnen und Freunde.

Argumentieren mit Marktforschung

Die Ergebnisse der Marktforschung sind für den BGL eine wichtige
Quelle für die Argumentation für beplanten grüne Vorgärten. Ehen-
aliger BGL-Präsident August Forster: „Die Ergebnisse beweisen, dass
lie meisten Menschen abwechslungsreiche und lebendige Gärten
schätzen. Die Einschätzung mancher Vorgartenbesitzer*innen, dass
versiegelte Gärten pflegeleicht seien, ist nach unserer Erfahrung nur
im Anfang zutreffend. Nach wenigen Jahren etablieren sich in den
Gies- oder Schotterflächen hartnäckige Unkräuter, die nur mit großem
Aufwand entfernt werden können.“ Der Verband will Vorgarten-
besitzer*innen mit den positiven Nutzenaspekten begrünter Vorgärten
überzeugen und dazu beitragen, dass private Gartenflächen ab-
wechslungsreich gärtnerisch gestaltet werden.



84%

der deutschen Vorgärten
sind überwiegend bepflanzt



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

RETTET DEN VORGARTEN

Eine Initiative des Bundesverband
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.

